

7 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt mit Migrationserfahrung in Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung aufgenommen

Magdeburg/Potsdam, 19.9.2019

- ▶ Heute, am 19. September 2019 werden in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg feierlich 7 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt mit Migrationserfahrung offiziell in das 3-jährige Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung aufgenommen.
- ▶ Vertreter des Ministeriums für Bildung und der Geschäftsführer der START-Stiftung, Michael Okrob, überreichen die Stipendienurkunden.

Querdenker, Weitertreiber, Andersmacher - das sind die Jugendlichen, die von der START-Stiftung drei Jahre vor allem ideell sehr intensiv gefördert werden.

Der 15-jährige Alaa Haj Yousef hat syrische Wurzeln. Der Stipendiat erklärt: „START unterstützt uns darin neue Erfahrungen zu sammeln, Wissen zu erlangen und Menschen mit unseren Ideen zur Zukunft unserer Gesellschaft zu erreichen.“

START will eine lebendige Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und freiheitliche Werte in einer offenen Gesellschaft stärken. Michael Okrob, Geschäftsführer der START-Stiftung, ist stolz darauf, dass „wir dafür gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt herausragende junge Menschen mit Migrationserfahrung gewinnen, fördern und begleiten. Damit schaffen wir ein starkes Netzwerk aus Gestalterinnen und Gestaltern, die sich aktiv für unsere Demokratie einsetzen.“

Das mehrstufige Auswahlverfahren war sehr anspruchsvoll. Gestaltungswille, Anspruch, Neugierde und Offenheit waren entscheidende Faktoren. 1.118 Jugendliche aus dem Bundesgebiet haben sich zum Schuljahr 2019/20 beworben; 160 von ihnen haben es schließlich geschafft, darunter auch erfreulicherweise 4 Mädchen und 3 Jungen aus Sachsen-Anhalt. Damit befinden sich nun aktuell insgesamt 15 Jugendliche aus dem Bundesland in der Förderung. „Das START-Stipendium ist besondere Wertschätzung und Zukunftsinvestition für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. START vermittelt, dass Engagement und Gestaltungswille - unabhängig von Herkunft und sozialem Status - wertgeschätzt werden und sich immer lohnen. Ich bin sehr froh, dass diese wertvolle Initiative seit Jahren junge Menschen dabei unterstützt, ihre Begabungen und ihr Potenzial stärker zu entfalten und in unser gesellschaftliches Leben einzubringen“, unterstreicht Bildungsminister Marco Tullner und gratuliert den neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Die 7 neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten werden heute durch Vertreter des Ministeriums für Bildung und den Geschäftsführer der START-Stiftung, Michael Okrob, offiziell in die dreijährige Förderung aufgenommen und erhalten aus ihren Händen die Stipendienurkunden.

START ist ein Bildungs- und Engagementprogramm für Jugendliche mit Migrationserfahrung. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Jugendliche dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Inkubator für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist START deutschlandweit tätig. Aktuell werden von START rund 500 junge Menschen aus über 60 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt

Thomas Friemel
Pressebüro START-Stiftung
c/o KOMBÜSE GmbH
T: 0175-2018161
E: presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
T: 069 - 300 388-408
E: ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de

**Übersicht der Geförderten in Sachsen-Anhalt nach Wohnorten -
gerne vermitteln wir Kontakt für Interviews:**

m/w	Alter	Migrationserfahrung	Wohnort
Weiblich	17	Afghanistan	Burg
Männlich	17	Syrien	Halle (Saale)
Männlich	14	Moldau	Halle (Saale)
Weiblich	15	Syrien	Halle (Saale)
Weiblich	14	Syrien	Hettstedt
Männlich	18	Syrien	Köthen (Anhalt)
Weiblich	15	Ukraine	Magdeburg

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und Wunsch der Stipendiaten werden weitere Angaben nur eingeschränkt veröffentlicht.